

MEDIENMITTEILUNG

23. Juli 2015

Kapellmann gewinnt Ausschreibung des BMVI für die wissenschaftliche Begleitung der Pilotprojekte zur Anwendung von BIM im Infrastrukturbau

Die Reformkommission Bau von Großprojekten unter der Leitung des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur hat in ihren Beratungen die verstärkte Digitalisierung des Bauens als einen wichtigen Baustein zur verbesserten Realisierung von Großprojekten herausgearbeitet und in ihrem Endbericht die Anwendung der Methode Building Information Modeling (BIM) zur Bewältigung der sich in der Vergangenheit bei Großprojekten stellenden Probleme empfohlen. Building Information Modeling ist eines der derzeit innerhalb der Baubranche am intensivsten diskutierten Zukunftsthemen. Hierbei handelt es sich um eine Methode zur Planung, zur Ausführung und zum Betrieb von Bauwerken, bei der digitale Bauwerksinformationen durch die Verwendung bauteilorientierter CAD-Systeme und deren Verknüpfung mit weiteren Softwareprogrammen nutzbar gemacht werden.

Um die breitenwirksame Einführung der Methode Building Information Modeling aktiv zu unterstützen, hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vier Infrastrukturbauprojekte als so genannten "BIM-Pilotprojekte" ausgewählt, bei denen unterschiedliche Anwendungsfelder von BIM zum Einsatz kommen sollen. Bei den Pilotvorhaben handelt es sich um jeweils zwei Infrastrukturprojekte der DEGES und der Deutschen Bahn:

- der 8,3 km lange Rastatter Tunnel,
- die Eisenbahnüberführung Filstal,
- die Erneuerung der Brücke über den Petersdorfer See im Verlauf der BAB 19 und
- der Neubau der Talbrücke Zapfenbach im Verlauf der B 107 südlich von Chemnitz.

Die bei den vier Pilotprojekten mittels BIM durchgeführten Prozesse sollen im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung in ihren Planungs- und Realisierungsphasen beobachtet, analysiert, beschrieben und einzeln sowie projektübergreifend bewertet werden. Die

Ergebnisse sollen der Öffentlichkeit verallgemeinert als Handlungsempfehlungen für Auftraggeber und Auftragnehmer von Bauvorhaben für eine einfache und erfolgreiche Ausschreibung und Beauftragung von Planung und Realisierung mit BIM zur Verfügung gestellt werden.

Kapellmann bewarb sich als Mitglied der Bietergemeinschaft „INFRABIM“ zusammen mit der Planungsgesellschaft Obermeyer Planen + Beraten, dem BIM-Consultant AEC3 sowie der Technischen Universität München und der Ruhruniversität Bochum um den vom BMVI ausgeschriebenen Forschungsauftrag für die wissenschaftliche Begleitung der BIM-Pilotprojekte und erhielt den Zuschlag. Der Forschungsauftrag ist angelegt auf zwei Jahre. Auf Seiten von Kapellmann erfolgt die wissenschaftliche Begleitung der BIM-Pilotprojekte durch die Anwälte [Prof. Dr. Klaus Eschenbruch](#) und [Dr. Robert Elixmann](#) (beide Düsseldorf).

Kanzleiprofil:

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB ist eine der führenden deutschen Kanzleien, hoch spezialisiert im Bau- und Immobilienrecht. Darüber hinaus berät die Kanzlei große und mittelständische Unternehmen in allen Fragen des Wirtschaftsrechts. Gegründet im Jahr 1974 ist sie heute mit über 130 Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten an den Standorten Berlin, Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Mönchengladbach und München vertreten.

Ihr Ansprechpartner für Medienanfragen:

Dr. Axel Kallmayer

Rechtsanwalt und Partner

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Tel: +49 2161 811-614 (Mönchengladbach) oder +32 2 23411-60 (Brüssel)

Mobil: +49 172 211 9415

axel.kallmayer@kapellmann.de

www.kapellmann.de